

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 5_

Fach: _Deutsch

Version vom _25.01.09____(Modrow,Dröse)

Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen	(Erläuterung der Inhalte)	Klassenarbeit	Vorschläge für Fächer verbindendes Arbeiten
Wir in unserer neuen Schule	Die SuS erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen, Erlebnisse und Begebenheiten geordnet, anschaulich und lebendig. 1, 2, 3, 5, 7 Sie unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung 1,6	Wir lernen uns und unsere Schule kennen Schule bei uns und anderswo Wir berichten über unsere Erfahrung in der neuen Schule	Aufgabentyp 1: Erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes oder b) auf der Basis von Materialien oder Mustern	Absprache mit dem Klassenlehrer (falls dieser nicht Deutschlehrer Politikunterricht
Wir beobachten und beschreiben	Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter.(in einfacher Weise Personen, Gegenstände beschreiben) 3, 4, 10 Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. 1, 3 Sie entnehmen Sachtexten (<i>auch Bildern und diskontinuierlichen Texten</i>) Informationen. 3, 4 Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem	Tiere beobachten Berichte von Haus und Lieblingstieren Meeresbewohner begegnen Menschen Tierschutz	Aufgabentyp 2: Sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material oder b) auf der Basis von Beobachtung	Evtl. Wegbeschreibungen (Erdkunde) Tierbeschreibungen (Biologie)

	Sprachgebrauch. 8			
Wir diskutieren ein Problem in unserer Klasse / Schule	<p>- Die Schülerinnen und Schüler sprechen im Deutschunterricht deutlich und artikuliert ... (1.)</p> <p>- Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (5.)</p> <p>- Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie in Ansätzen strukturiert. (6.) <i>Schwerpunkt: Gespräche führen</i></p> <p>- Sie vereinbaren Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung. (7.) <i>(z. B. in einer Diskussion strittiger Fragen andere zu Wort kommen lassen, aufmerksam zuhören, auf die Äußerungen anderer eingehen)</i> <i>Zuhören</i></p> <p>- Sie hören aufmerksam zu und reagieren sach-, situations- und adressatenbezogen auf andere. (9.)</p> <p>• Sie machen sich Notizen, um Gehörtes festzuhalten. (10.) Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. (4.) <i>(z. B. Argumente sammeln, ordnen und durch Beispiele stützen; Einwände entkräften – z. B. in Dialogen mit Pro- und Contrapartnern; Begründungen für die Entscheidung von Personen finden – z. B. in einem argumentierenden Text</i></p>	Regeln f. ein Klassengespräch Sich streiten und sich verständigen	Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen Mündliche Leistungsbewertung: Gespräche führen, Typ 3 im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren	Absprache mit dem Klassenlehrer

	<i>als Anklage oder Verteidigung einer Figur aus einer Erzählung)</i>			
Umgang mit Texten: Erzählungen lesen, verstehen und bearbeiten	Sprechen: 3.1.2, 3.1.11 Schreiben: 3.2.1-2, 3.2.7, 3.2.10 Lesen: 3.3.1, 3.3.7-8, 3.3.11 Sprache: 3.4.2, 3.4.5, 3.4.7-8 (vgl. Kernrichtlinien)	Gespenster- und Gruselgeschichten Lesen von Abenteuer- und Gruselgeschichten; sprachliche Vermittlung von Gefühlen; Spannungsbogen; eigene Erlebnisse, Gefühle, Erfahrungen mitteilen; Interjektionen, Attribute; Handlungsmotive erkennen; Tagebuch	Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen	
Wir erkunden die Bibliothek	Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter 3 Sie geben den Inhalt kürzerer Texte / Textausschnitte in eigenen Worten wieder. 3,6 Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. 2 Sie korrigieren und vermeiden Fehlschreibungen durch <i>Nachschlagen in einem Wörterbuch</i> 14	Nach Büchern und anderen Medien suchen; Umgang mit Lexikon, Duden, Suchmaschinen; Vokale, Konsonanten, Laute, Silben; Bücher und ihren Inhalt vorstellen; evtl. Einrichtung einer Klassenbibliothek; evtl. Besuch einer Bibliothek		
Einsicht in sprachliche Strukturen: Wortarten / Satzglieder entdecken	Schreiben: 3.2.1 Schreiben: 3.2.5, 3.2.10 Lesen: 3.3.11 Sprache: 3.4.1-4, 3.4.6, 3.4.10, 3.4.12 (Vgl. Kernrichtlinien)	Wortarten - / Satzglieder Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektive, Präpositionen, Verben; Wortschatzübungen; Synonyme, Antonyme; Textüberarbeitung; unterschiedliche Tempora	Typ 5: Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten	

		verwenden und ihre Wirkung untersuchen		
Rechtschreibung	Sprache: 3.4.6, 3.4.11-14	Laute und Buchstaben, lange und kurze Vokale; Konsonantenverdoppelung; Schreiben der s-Laute; Groß- und Kleinschreibung		

Unterrichtsstunden/ Woche: 4

Arbeitsmaterial: Deutschbuch (Cornelsen) Bd. 5 + zugehöriges Arbeitsheft

Leistungsüberprüfung: 3 Klassenarbeiten / Hj.; mündl. Mitarbeit; kooperative Beiträge; (Kurz)referate

(Schrifttyp Verdana 12 wie auf der Homepage)

Zum Ausfüllen eignet sich besser Arial 9 oder sogar Arial narrow 9. Der letztgenannte ist leider schlechter lesbar.

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 6 Fach: Deutsch

Version vom 25.01.09_(Mo,Drö)

Inhalte/ Inhaltsfelder	Kompetenzen	mögl. Themen	Klassenarbeiten	Vorschläge für Fächer verbindendes Arbeiten
Wir lesen einen Jugendroman	<p>Sie erzählen Geschichten geordnet, anschaulich und lebendig. <i>(Gestaltungsmittel wie Steigerung, Andeutungen, Vorausdeutungen, Pointierung einsetzen)</i> 1, 2, 8</p> <p>Sie setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. <i>(insbesondere in Schreibkonferenzen)</i> 1, 6, 7, 9</p> <p>Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <i>Informationen entnehmen, Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern, Überschriften für Teilabschnitte formulieren.</i> 1, 7, 8</p> <p>Sie kennen die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen und wenden sie richtig an.</p>	<p>Z.B. Insel der blauen Delfine, Mit Jeans in die Steinzeit, Als Hitler das rosa Kaninchen stahl</p>	<p>Aufgabentyp 1: Erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes oder b) auf der Basis von Materialien oder Mustern</p>	<p>Evtl. Geschichte</p>

<p>Wir diskutieren eine strittige Frage</p>	<p>4, 5, 8 Sie erkennen Kommunikationsstörungen und schlagen Korrekturen vor. (<i>eigene und fremde Gespräche untersuchen – Gegenstand des Gesprächs klären, Absichten und Erwartungen benennen, Meinungen untersuchen</i>) 1, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Sie formulieren eigene Meinungen und führen hierfür Argumente an. Sie erkennen und bewerten Formen appellativen Schreibens in Vorlagen und verfassen einfache appellative Texte. 4, 5, 8 Sie nutzen Informationsquellen, u.a. auch in einer zuvor erkundeten Bibliothek. 2, 3, 7 Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation, der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher. 1, 2, 7</p>	<p>Vgl. Klasse 5: Diskutieren in der Klasse Diskussionsübungen (mit Textvorgaben)</p>	<p>Aufgabentyp 3: Zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p>	<p>Politik</p>
<p>Wir lesen und verstehen Gedichte</p>	<p>Sie sprechen gestaltend. Sie tragen kürzere Texte auswendig vor. (<i>als Möglichkeit der Texterschließung erproben</i>) 11, 12 Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen.</p>	<p>Lyrische Jahreszeiten Gedichte- verdichtete Sprache Wir schreiben Gedichte</p>	<p>Aufgabentyp 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen</p>	

	<p>1, 6, 7 Sie untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen.</p> <p>6, 9 Sie beschreiben die grundlegenden Strukturen des Satzes. (<i>Adverbiale, Attribute;</i>)</p> <p>2, 5, 6, 11, 12</p>			
<p>Wir informieren uns über einen Sachverhalt</p>	<p>Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. 1, 3, 4, 10 Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie berichten, beschreiben und erklären die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen. 1, 3, 8 Sie entnehmen Sachtexten (<i>auch Bildern und diskontinuierlichen Texten</i>) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. 1, 2, 3, 4 Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (<i>Kennzeichen für die Großschreibung, auch bei Nominalisierung, Kommasetzung bei Aufzählungen</i>) 4, 5, 13 Auf</p>	<p>Wie man Experte wird- Informationen einholen und darstellen (Bsp. Verkehr und Umwelt)</p>	<p>Aufgabentyp 4b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen</p>	<p>Politik, Erdkunde</p>

<p>Wir berichten von Erlebnissen und Erfahrungen</p>	<p>Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (über einfache Sachverhalte berichten; in einfacher Weise Personen, Gegenstände und Vorgänge beschreiben) 3, 4, 10 Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an. Sie nutzen Informationen einer Erzählung, um einen Ort, eine Landschaft zu beschreiben. 1, 3 Sie unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten (<i>Bericht, Beschreibung</i>) in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung. 3, 4 Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. 8, 9, 10</p>	<p>Unfälle Kinderrechte Eigene Texte erstellen</p>	<p>Aufgabentyp 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten</p>	<p>Politik</p>
<p>Wir lesen und gestalten Fabeln</p>	<p>Sie sprechen gestaltend. (<i>Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik</i>) 1, 2, 11, 13 Sie erzählen nach Vorlagen anschaulich und lebendig. Sie wenden dabei in Ansätzen Erzähltechniken an. 2 Sie gestalten Geschichten nach,</p>	<p>Bedeutende Fabeldichter in Vergangenheit und Gegenwart</p>	<p>Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p>	

	<p>formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile. 6, 7, 8, 10, 11 Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch und erkennen und nutzen die verschiedenen Ebenen stilistischer Entscheidungen. 5, 7, 8, 13</p>			
Wir spielen Theater	<p>Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel bewusst ein und erproben deren Wirkung. (<i>in der Darstellung eigener Erlebnisse, Haltungen, Situationen</i>) 1, 9, 13 Die Schülerinnen und Schüler setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (<i>eigene Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren</i>) 1 Sie untersuchen Dialoge und einfache dramatische Szenen. 10, 11 Sie schließen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers. 1, 2, 13</p>			

--	--	--	--	--

Unterrichtsstunden/ Woche: 4

Arbeitsmaterial: Deutschbuch (Cornelsen) Bd. 6 + zugehöriges Arbeitsheft

Leistungsüberprüfung: 3 Klassenarbeiten / Hj.; mündl. Mitarbeit; kooperative Beiträge; (Kurz)referate

(Schrifttyp Verdana 12 wie auf der Homepage)

Zum Ausfüllen eignet sich besser Arial 9 oder sogar Arial narrow 9. Der letztgenannte ist leider schlechter lesbar.

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 7

Fach: Deutsch

Version vom 30.03.2012 (Elw)

Kompetenzerwerb im Unterrichtsgespräch:

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhöregerechte Sprechweise.
- Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert.
- Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.
- Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen, klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.
- Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.

Inhalte	Kompetenzen	Mögliche Schwerpunkte	Klassenarbeiten	Fächer verbindendes Arbeiten
Lyrik <i>Deutschbuch: Balladen u. Moritaten, S.222 ff.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. - Sie fassen literarische Texte, strukturiert zusammen. - Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. - Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. - Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend vor. - Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und non-verbale Ausdrucksformen ein. 	<ul style="list-style-type: none"> - Inhaltsangabe (evtl. Konjunktiv) - fragegeleitete Interpretation - Fachbegriffe - Vorlesen - szenische Umsetzung 	Typ 2) In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Typ 5) Einen vorgegebenen Text überarbeiten	Geschichte
Berichten, Aktiv-Passiv <i>Deutschbuch: Fotografieren – fotografiert werden, S.97ff</i> <i>Reisen – Berichte u. Reportagen, S201ff.</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. - Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. - Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Aktiv und Passiv: Anwendung, Wirkung - Berichten und informieren - Beschreiben von Vorgängen 	Typ 2) In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Typ 4a) Einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten	Erdkunde

<p>Kurzprosa</p> <p><i>Deutschbuch: Was ist richtig, was gerecht - Geschichten, S. 183ff</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. - Sie fassen literarische Texte, strukturiert zusammen. - Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. - Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erzählungen, Kurzgeschichten - Zitieren - interpretierendes Schreiben (fragegeleitet) 	<p>Typ 4a) Einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</p> <p>Typ 6) Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln 	
<p>Diskutieren</p> <p><i>Deutschbuch: Muss Ordnung sein?, S. 23ff.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. - Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. - Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ. - Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. 	<ul style="list-style-type: none"> - freie Redebeiträge - Diskussionsverhalten - Argumentieren 	<p>Typ 3) Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p>	<p>Politik</p>
<p>Gelegentliche Rechtschreibübungen</p> <p><i>Deutschbuch: Über Tiere in Afrika, S. 89ff.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. - Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. - Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. - Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe <ul style="list-style-type: none"> - des Nachschlagens im Wörterbuch - der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen - der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten. 	<ul style="list-style-type: none"> - insbes. Groß- u. Kleinschreibung - Kommasetzung - Tageszeiten - Fremdwörter - Getrennt- u. Zusammenschreibung 		
<p>Beschreiben – Gliedsätze</p> <p><i>Deutschbuch: Der Natur auf der Spur, S. 115ff.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. - Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. - Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Gliedsatztypen - Zeichensetzung - Versuchsbeschreibungen - Gebrauchsanleitungen 	<p>Typ 2) In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p>	<p>Biologie, Physik, Chemie</p>

	- Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig			
<p>Erzählung oder Jugendbuch</p> <p><i>Deutschbuch: „Kleider machen Leute“ (Auszüge), S.163ff.</i></p> <p>oder <i>Jugendbuch (Ganzschrift)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie tragen Texte sinngemäß, gestaltend vor. - Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und non-verbale Ausdrucksformen ein. - Sie fassen literarische Texte strukturiert zusammen. - Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. - Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. - Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. - Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. 	<ul style="list-style-type: none"> - interpretierendes Schreiben (fragegeleitet) - Experimentieren mit Texten - Erzählformen - Figurenbeschreibung - Personencharakterisierung - Inhaltsangabe 	<p>Typ 4a)</p> <p>Einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten</p>	Geschichte
<p>Sachtexte</p> <p><i>Deutschbuch: Reisen – Berichte u. Reportagen, S.201ff.</i></p> <p><i>Stars in den Medien, S.261ff.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung - Sie orientieren sich in Zeitungen. - Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten. 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus Sachtexten entnehmen - Gliedsatztypen - Stellung nehmen - erörterndes Schreiben 	<p>Typ 4b)</p> <p>Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	Geschichte, Politik

Hinweis:

Die Reihenfolge der Themen obliegt der Verantwortung der/des Fachlehrers/Fachlehrerin.

Die Typenzuordnungen der Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 8

Fach: Deutsch

Version vom 30.03.2012 Ei

Inhalte	Kompetenzen Sprechen und Zuhören; Schreiben	Kompetenzen Lesen und Reflexion über Sprache	Vorschläge für Fächer verbindendes Arbeiten; Aufgabentyp schriftl. Leistungsüberprüfung
<p>Jugendsprache, Fachsprache Juristensprache</p> <p>Deutschbuch Kap. 7: Die eigene Sprache finden - Jugendsprache</p>	<p>SuS' unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse. (z. B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen - Verhalten der Sprecherinnen und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/Kompromiss-Suche)</p>	<p>SuS' unterscheiden Sprachvarianten. (Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprachen - Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachenbildung - Lehnwort, Fremdwort).</p>	<p>Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten</p>
<p>Sprache der Modalität</p> <p>Deutschbuch Kap. 6: Wunschwelten – Modalität Konjunktiv II und Konjunktiv I</p> <p>Arbeitsheft</p>		<p>SuS' kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv / Passiv, Modi, Konjunktiv II, Konjunktiv I und Modalverben, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren)</p>	<p>Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten oder Typ 2 in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p>

<p>Kurzgeschichte</p> <p>Deutschbuch Kap. 10: Nicht ganz alltägliche Situationen - Kurzgeschichten</p>	<p>SuS' fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm)</p>	<p>SuS' verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens: (Komplexe Texte sinnerfassend lesen, verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen, Wörter und Begriffe im Kontext klären, Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen, ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln, Schlussfolgerungen ziehen, Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen, Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen, Textaussagen bewerten.)</p> <p>SuS' beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen)</p> <p>SuS' wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten)</p>	<p>Typ 4</p> <p>a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>
<p>Umwandlung einer Kurzgeschichte in einen Film</p> <p>Oder Deutschbuch Kap. 13 Friedrich Schiller: „Wilhelm Tell“ – Szenen aus einem klassischen Drama</p>		<p>SuS' erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z. B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen)</p> <p>SuS' kennen und beschreiben sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens. (Kameraeinstellung und -bewegung, und beobachten, untersuchen und evtl. erproben, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc.)</p>	<p>Typ 6 sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B.</p> <p>a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</p>

<p>Argumentieren</p> <p>Deutschbuch Kap. 2: Ich esse, was ich will – einen Standpunkt vertreten</p>	<p>SuS' beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (in einem Vorstellungsgespräch sowie z. B. in einer Diskussion, einem Kreisgespräch, einem Informationsgespräch, einem Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen)</p> <p>SuS' Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung)</p>	<p>SuS' setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z. B. Cluster oder Mindmap anwenden, um Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln)</p> <p>Die SuS' gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben.)</p> <p>SuS' untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.)</p>	<p>Typ 3 eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p> <p>Hinweis: Argumentation auch in Englisch</p>
			<p>Lernstandserhebungen im Februar</p>
<p>ZeuS-Projekt</p> <p>Deutschbuch Kap. 4: Die Tageszeitung – Lesen, Verstehen und Gestalten</p> <p>Material der WAZ zu ZeuS</p>	<p>SuS' informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte).</p>	<p>SuS' orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen – z.B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden - z.B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben)</p>	<p>ZeuS-Projekt im März/April</p>

<p>Wir erkunden die Berufswelt</p> <p>Deutschbuch Kap. 3.3</p>		<p>SuS' kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf.</p> <p>SuS' beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert: in einem Vorstellungsgespräch.</p> <p>Interviews zu versch. Berufsbildern Reportagen</p>	<p>Bewerbertraining bei der BEK Im April/Mai</p>
<p>Großstadtlyrik des 20.Jh.</p> <p>Deutschbuch Kap. 12: Menschen in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen und gestalten</p>		<p>SuS' untersuchen lyrische Formen (themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (Gedichte lesen und vortragen – auch auswendig; motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen; den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen)</p> <p>SuS' verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.</p>	<p>Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>oder</p> <p>Typ 6 sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln</p>

Die Reihenfolge der Themen ist nicht zwingend.

Die Typenzuordnungen der Klassenarbeiten sind als Vorschläge zu verstehen.

Unterrichtsstunden/Woche: 4

Arbeitsmaterial: Deutschbuch 8 Neue Ausgabe (Cornelsen) + zugehöriges Arbeitsheft

Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten und 1 Lernstandserhebung im Schuljahr

Mündliche Mitarbeit, kooperative Beiträge, (Kurz)referate

KOMPETENZEN FÜR JG. 7 und 8

Sprechen

- 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über eine zuhönergerechte Sprechweise.
- 2. Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht und setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. (z. B. Argumentationen veranschaulichen; eigene und fremde Erlebnisse und Erfahrungen darstellen – Metaphern, Vergleiche, schildernde Passagen)
- 3. Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern)
- 4. Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z. B. kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung) Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit
- 5. Sie äußern Gedanken, Empfindungen, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen, adressatenbezogen und unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs.
- 6. Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.

Gespräche führen

- 7. Sie beteiligen sich an einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (in einem Vorstellungsgespräch sowie z. B. in einer Diskussion, einem Kreisgespräch, einem Informationsgespräch, einem Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen) **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**
- 8. Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse. (z. B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen - Verhalten der Sprecherinnen und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/Kompromiss-Suche)

Zuhören

- 9. Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.
- 10. Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.

Gestaltend sprechen / szenisch spielen

- 11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. (z. B. bei Nachfragen, Beschwerden, Entschuldigungen)
- 12. Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (z. B. Balladen)

- 13. Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (Inszenierung einfacher dramatischer Texte) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z. B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen) **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**

Schreiben als Prozess

- 1. Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Varianten erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen; Schreibkonferenzen/ Schreibwerkstatt durchführen; ggf. Portfolio anlegen und nutzen)

Texte schreiben

- 2. Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. (z. B. alltägliche Szenen schildern und die Atmosphäre einfangen; eine Fabel, eine Anekdote aktualisierend ausgestalten; einen szenischen Text in einen epischen umwandeln)
- 3. Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über das Leben einer Autorin/eines Autors, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z. B. Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihren Zusammenhängen differenziert. (z. B. Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen; die Konfliktkonstellation, ihre Entstehung und Entwicklung, in einer Erzählung, Verhaltens- und Handlungsweisen von Personen und Figuren **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**)
- 4. Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z. B. Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln)
- 5. Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (z. B. zu Umweltfragen, schulischen Konflikten einen kritischen Kommentar, einen Aufruf verfassen; für oder gegen eine Sache durch Anzeigen, durch Bild-Text-Collagen eintreten; Werbetexte verändern; durch Kontrastmontagen, durch Gegentexte reagieren; für Vorlagen bzw. in Anlehnung an Vorlagen werbende Texte verfassen; den appellativen Charakter eines Textes beschreiben, bewerten)
- 6. Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte strukturiert zusammen. (Randbemerkungen, Inhaltsangabe, auch im Nominalstil, mithilfe von Stichwörtern, Symbolen, Farbmarkierungen, Unterstreichungen; Inhalte veranschaulichen: z. B. durch Mindmap, Flussdiagramm)
- 7. Sie beantworten Fragen zu Texten sowie deren Gestaltung und entwickeln auf dieser Grundlage ihr eigenes Textverständnis. (dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten; Thesen formulieren; Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Schlüsse ziehen; begründet Stellung nehmen) **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**
- 8. Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fragen orientiert aus. (z. B. Diagramme, Übersichten, Grafiken)
- 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten. (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; des Weiteren z. B. Annonce, Anträge, Anfragen, Anzeigen, Protokoll, Mitschrift – auch unter Nutzung diskontinuierlicher Texte wie Diagramme, Übersichten u. Ä.)

Lesetechniken und -strategien

- 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:
 - komplexe Texte sinnerfassend lesen
 - verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen
 - Wörter und Begriffe im Kontext klären
 - Aussagen erklären und konkretisieren, Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen
 - ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln
 - Schlussfolgerungen ziehen
 - Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen
 - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen
 - Textaussagen bewerten
- 2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Informationsentnahme und Recherche, ordnen die Informationen und halten sie fest; sie berücksichtigen dabei zunehmend fachübergreifende Aspekte. (z. B. Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Rundfunk- und Fernsehangebote, Nachschlagewerke, Bibliotheken, Internet)

Umgang mit Sachtexten und Medien

- 3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z. B. die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.)
- 4. Sie orientieren sich in Zeitungen. (elementare Merkmale kennen - z. B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden - z. B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zeitungstexte beschreiben) **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**
- 5. Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (z. B. Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien; einfache Hypertexte, Fachterminologie kennen / Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots) **Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit**

Umgang mit literarischen Texten

- 6. Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. (gemeinsame Merkmale von Texten - Fabeln, Balladen - als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen; motivgleiche Texte - z. B. Gedichte - miteinander vergleichen, die Motivabwandlungen in Ansätzen historisch ableiten)
- 7. Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altergemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. (Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreicheren Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z. B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten)

- 8. Sie verstehen weitere epische Texte.(Erzählung, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte, Novelle, Jugendbuch als Ganzschrift; Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen; Texte gliedern; wichtige Textstellen erkennen; (IN JG. 7 GANZSCHRIFT MIT DIESEN LZ) sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens kennen und beschreiben – Kameraeinstellung und -bewegung, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc. beobachten, untersuchen und evtl. erproben)
- 9. Sie untersuchen lyrische Formen (Ballade, Erzählgedicht, themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte), erarbeiten deren Merkmale und Funktion. (Gedichte lesen und vortragen – auch auswendig; motivgleiche Gedichte miteinander vergleichen; den Deutungsspielraum der Texte kennen lernen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst anwenden; eine persönliche Lyrikanthologie zusammenstellen und die Auswahl im Vorwort begründen)
- 10. Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z. B. altersgemäße Jugendstücke, Szenen und Dialoge, einfache Dramentexte; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten)

Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien

- 11. Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (z. B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (z. B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung)

Sprache als Mittel der Verständigung

- 1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung (Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterscheiden, Bewerbungsgespräch; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken; grundlegende Textfunktionen unterscheiden: Information, Regulierung, Appell, Kontakt, Selbstdarstellung, ästhetische Funktion)
- 2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung)

Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion

- 3. Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition)
- 4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (Aktiv / Passiv, Modi, auch stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren)
- 5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten. (Satzbauformen untersuchen und beschreiben, sie fachlich richtig bezeichnen; komplexe Satzgefüge bilden - Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen - Wirkungen von Satzbau-Varianten, Gliedsatz-Varianten unterscheiden und ausprobieren)

- 6. Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen). **Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.**
- 7. Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an.(Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen)

Sprachvarianten und Sprachwandel

- **8. Sie unterscheiden Sprachvarianten. (Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprachen - Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachenbildung - Lehnwort, Fremdwort)**
- 9. Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung.
- 10. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.

Richtig Schreiben - Laut- /Buchstabenebene

- 11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.

Richtig Schreiben - Wortebene

- 12. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (Wortableitung und Worterweiterung, häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter, Grundlagen der Zusammen- und Getrennschreibung)

Richtig Schreiben - Satzebene

- 13. Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (Kennzeichen für die Substantivierung von Verben und Adjektiven, Zeitangaben, „dass“ als Konjunktion, Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen)

Richtig Schreiben - Lösungsstrategien

- 14. Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe
 - des Nachschlagens im Wörterbuch
 - der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen
 - der Fehleranalyse

und sie berichtigen nach individuellen Fehlerschwerpunkten.

Aufgabentypen in Jahrgangsstufe 7/8

mündliche Aufgabentypen

Typ 1

Aufgabenschwerpunkte
Sprechen

sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B.

- a) Beobachtungen
- b) Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten)
- c) kurze Referate

Typ 2

Gestaltend sprechen
/szenisch spielen

gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z. B.

- a) dialogische Texte
- b) Gedichte

Gespräche führen

Typ 3

Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B.

- a) in Gruppengesprächen
- b) in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel)
- c) in Interviews
- d) in Bewerbungsgesprächen

schriftliche Aufgabentypen

Schreiben

Typ 2

in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben

Typ 3

eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)

*Lesen - Umgang mit
Texten und Medien*

Typ 4

a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten

b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten

*Sprachliche Formen
und Strukturen in ihrer
Funktion*

Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten

produktionsorientiertes Schreiben **Typ 6** sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B.

a) einen Dialog schreiben

b) Perspektive wechseln

Hausinternes Curriculum Alfred-Krupp-Schule

Jahrgangsstufe 9

Fach: Deutsch

Version vom 18.05.2012 Gi, Vh

Inhalte	Kompetenzen Sprechen und Zuhören; Schreiben	Kompetenzen Lesen und Reflexion über Sprache	Kapitel im Deutschbuch	Vorschläge für Fächer verbindendes Arbeiten; Aufgabentyp schriftl.
Argumentieren und Erörtern	SuS verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise; sie bewerten Argumentationsstrategien und erarbeiten Kompromisse. Sie verfassen unter Beachtung unterschiedl. Formen schriftl. Erörterung argumentative Texte.	SuS verstehen komplexe Sachverhalte. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein.	Kap. 1: <i>Fremd sein – Über Grenzsituationen informieren</i> ; Kap. 2: <i>Mode, ein tierisches Vergnügen</i>	Geschichte Aufgabentyp 3 (Eine ggf. textbasierte Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen.)
Die Macht der Medien	SuS erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. Sie unterstützen ihren Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind. Sie verfassen formalisierte kontinuierliche und diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein(z.B. Cluster, Mind-Map etc.).	Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien und berücksichtigen dabei auch medienkritische Positionen. Sie verfügen über die notwendigen Hintergrundinformationen, die Fachterminologie und die Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Texte. Sie reflektieren Sprachvarianten.	Kap. 14: <i>Die Macht der Medien- Sachtexte und Medien untersuchen</i> ; Kap. 15: <i>Original und Fälschung</i>	Geschichte, Politik, Religion Aufgabentyp 4b

<p>Sprache und Sprachkritik</p>	<p>Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. Sie beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus Textvorlagen und erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten.</p>	<p>Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbständig an: überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z.B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen; genaues Erfassen komplexerer Texte; Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes. Sie gewinnen Einblick in die Sprachentwicklung und reflektieren diese. Sie reflektieren ihre Kenntnis der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen.</p>	<p>Kap. 5: <i>Ehre und Abenteuer – Begriffe untersuchen</i>; Kap. 6: <i>Zwischen Dialekt, Denglisch und PC – Sprache und Sprachkritik</i></p>	<p>Englisch, Politik, Religion, Philosophie</p>
<p>Bilder vom Anderen – Theaterstücke untersuchen; Max Frisch, Andorra</p>	<p>SuS erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. Sie beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p>	<p>Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale. Sie arbeiten gestaltend mit Texten. Sie kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation, setzen diese gezielt ein und reflektieren ihre Wirkung.</p>	<p>Kap. 13: <i>Bilder vom Anderen – Theaterstücke untersuchen</i></p>	<p>Geschichte, Politik Aufgabentyp 4b oder 5</p>
<p>Sehnsucht und Liebe – Motive in der Lyrik analysieren</p>	<p>Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens die Stimmung von Gedichten. SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.</p>	<p>Sie analysieren Gedichte unter besonderer Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. Sie ordnen sie in literarische Epochen ein.</p>	<p>Kap. 12: <i>Sehnsucht und Liebe</i></p>	<p>Geschichte, Religion, Philosophie Aufgabentyp 4a</p>
<p>Fit für die Berufswelt</p>	<p>SuS verfügen über kommunikative Sicherheit. Sie erarbeiten Referate und wenden geeignete Präsentationstechniken an. Sie kennen und verfassen Texte in standardisierten Formaten.</p>	<p>SuS nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene.</p>	<p>Kap.3: <i>Fit für die Arbeitswelt Berufe finden und sich bewerben</i></p>	<p>Politik Bewerbungsmappe anlegen</p>

<p>Roman und Film im Vergleich</p>	<p>Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Rede­strategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. Sie experimentieren mit Texten und Medien und analysieren sie unter besonderer Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.</p>	<p>SuS untersuchen Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten und Filmen. Sie unterscheiden sicher zwischen bildlichem und begrifflichem Sprachgebrauch.</p>	<p>Kap. 11: „<i>Blueprint Blaupause</i>“ – <i>Roman und Film im Vergleich</i></p>	
<p>Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren</p>	<p>Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Rede­strategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. Sie formulieren Deutungshypothesen und ordnen diesen Belegstellen zu. Sie erweitern bzw. gestalten erzählende Texte kreativ um.</p>	<p>Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben. Sie erkennen Aspekte der Kommunikation. SuS kommentieren Inhalts- und Beziehungsebene einer sprachlichen Äußerung. Sie erkennen und beschreiben verbale und nonverbale Strategien.</p>	<p>Kap. 9: <i>Beziehungsgefüge – Kurze Prosatexte interpretieren</i></p>	<p>Aufgabentyp 6 (Produktionsorientiert zu Texten schreiben)</p>